

## **Durchführungsbestimmungen für das Kleinstschülerturnier 25.+26.März 2013**

**Veranstalter:** HC Landsberg und  
Förderverein Eishockey-Nachwuchs Landsberg  
(FEN-Landsberg)

**Austragungsort:** Hungerbachweg 1  
86899 Landsberg a. Lech

### **Spielstärken:**

An diesem Turnier können pro Mannschaft beliebig viele Spieler teilnehmen.  
Pro Spiel dürfen jedoch nur 20 Feldspieler und 2 Torhüter zum Einsatz kommen.  
Die Mindestspielstärke beträgt 13+1.

### **Spielordnung/-modus:**

Das Turnier wird nach den Durchführungsbestimmungen für den Eishockeyspielbetrieb im Bayerischen Eishockey-Verband durchgeführt.

### **Spielberechtigung:**

Spielberechtigt sind Spieler der Jahrgänge 2003 und jünger. Die Spielerin bzw. der Spieler muss einen gültigen Spielerpass für die laufende Saison 2012/2013 besitzen.

### **Turnierplan/Spielbeginn:**

Der Turnierplan ist als Anlage beigefügt.

### **Zusammensetzung der Mannschaft:**

Eine Mannschaft darf gleichzeitig während des Spieles nicht mehr als fünf Spieler (einschließlich Torhüter) auf dem Eis haben.

### **Kennzeichnung der Blöcke**

Die Blöcke müssen mit farbigen Armbinden am rechten Oberarm wie folgt gekennzeichnet werden:

- Block I = rot
- Block II = gelb
- Block III = grün
- Block IV = blau
- Block V = weiß

### **Ausweispflicht:**

Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist für jeden Spieler eine gültige Spielberechtigung (Spielerpass, kein Passersatz) vorzulegen.

Der Spieler muss das 6. Lebensjahr vollendet haben und aus versicherungsrechtlichen Gründen in jedem Fall Mitglied eines Vereins sein. Es sind höchstens 2 Gastspieler mit Gastspielgenehmigung pro Mannschaft sind zugelassen.

### **Spielfeld:**

Die Spielfelder sind quer zur Eisbahn (blaue Linie) in den beiden Endzone

### **Spielablauf:**

- (1) Es wird gleichzeitig auf zwei Spielfelder gespielt.
- (2) Spielbeginn ist gleichzeitig auf beiden Spielfeldern. Die Spielleiter werfen die Scheibe nach erfolgter Aufstellung zum Eröffnungsbully ein.  
Im Spiel ist nach 60 Sekunden gleichzeitig ein „Fliegender Wechsel“ auf beiden Spielfeldern durchzuführen. Auf die Ansage „Zeit“ werden komplett alle 4 Feldspieler gewechselt. Ein Austausch von 1, 2 oder 3 Spielern ist nicht erlaubt. Der scheibenführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der „Ansage“ in seine eigene Spielhälfte zurückspielen, außer er befindet sich über der gedachten Mittellinie (der Spielleiter entscheidet die Position) und hat keinen Gegenspieler mehr vor sich, außer den Torhüter. Er muss die Aktion abschließen und sich anschließend sofort zu seiner Spielbank zum Wechsel begeben.  
Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block hinter die gedachte Mittellinie begeben, (oder) den eigenen Torwart abklatschen) Der Torwart einer Mannschaft die ein Tor hinnehmen musste, legt die Scheibe hinter seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung weitergeführt.
- (3) Mannschaften, mit 2 Torhütern können bei jedem Wechsel fliegend mitwechseln. Es wäre wünschenswert, wenn beide Torhüter gleich viel Eiszeit erhielten.  
Der zweite Torhüter kann auch als Feldspieler zum Einsatz kommen, er muss aber vor Spielbeginn als Feldspieler im Spielbericht aufgeführt sein.
- (4) Jeder Block besteht aus mindestens vier Spielern Die Anzahl der Blöcke, mit denen die Mannschaft zu spielen hat, ergibt sich aus der Anzahl der Feldspieler, geteilt durch vier. Darüber hinaus können in jedem Block weitere Spieler eingesetzt werden, jedoch darf die Stärke der einzelnen Blöcke um nicht mehr als einen differieren. Die Spieler sind farblich gleich, wie der Block, in dem sie eingesetzt werden, zu kennzeichnen.

Verfahrensweise: Anzahl Feldspieler	Anzahl Spieler im Block				
	rot	gelb	grün	blau	weiß
13	4	4	5	-	-
14	4	5	5	-	-
15	5	5	5	-	-
16	4	4	4	4	-
17	4	4	4	5	-
18	4	4	5	5	-
19	4	5	5	5	-
20	4	4	4	4	4

### **Turniermodus/ Spielzeit:**

Am Turnier nehmen 16 Mannschaften teil.

#### **Vorrunde:**

Es wird gespielt in 4 Vorrundengruppen (A,B,C,D) zu je 4 Mannschaften.

Die jeweiligen Gruppensieger und Gruppenzweiten qualifizieren sich für die Zwischenrunde um die Plätze 1-8.

Die jeweiligen Gruppendritten und Gruppenvierten qualifizieren sich für die Zwischenrunde um die Plätze 9-16.

#### **Zwischenrunde um die Plätze 1-8:**

In der Zwischenrundengruppe 1 spielen die Gruppensieger der Vorrundengruppen A und C sowie die Gruppenzweiten der Vorrundengruppen B und D. In der Zwischenrundengruppe 2 spielen die Gruppensieger der Vorrundengruppen B und D sowie die Gruppenzweiten der Vorrundengruppen A und C.

#### **Zwischenrunde um die Plätze 9-16:**

In der Zwischenrundengruppe 3 spielen die Gruppendritten der Vorrundengruppen A und C sowie die Gruppenvierten der Vorrundengruppen B und D.

In der Zwischenrundengruppe 4 spielen die Gruppendritten der Vorrundengruppen B und D sowie die Gruppenvierten der Vorrundengruppen A und C.

#### **Finalspiele:**

Die Gruppenvierten der Zwischenrundengruppen 3 und 4 spielen um Platz 15.

Die Gruppendritten der Zwischenrundengruppen 3 und 4 spielen um Platz 13.

Die Gruppenzweiten der Zwischenrundengruppen 3 und 4 spielen um Platz 11.

Die Gruppensieger der Zwischenrundengruppen 3 und 4 spielen um Platz 9.

Die Gruppenvierten der Zwischenrundengruppen 1 und 2 spielen um Platz 7.

Die Gruppendritten der Zwischenrundengruppen 1 und 2 spielen um Platz 5.

Die Gruppenzweiten der Zwischenrundengruppen 1 und 2 spielen um Platz 3.

Die Gruppensieger der Zwischenrundengruppen 1 und 2 spielen um Platz 1.

Es wird gleichzeitig auf zwei Spielfeldern gespielt.

Ein Torhüter kann „NICHT“ durch einen Feldspieler ersetzt werden.  
Das Aufwärmen auf dem Eis entfällt.

Tore werden vom Spielleiter mit internationaler Geste angezeigt und müssen von den Zeitnehmern mitgezählt und das Ergebnis im Spielbericht vermerkt werden.

**Pucks:**

Gespielt wird mit einer „Blauen Scheibe“ (volle Scheibe ohne Bohrung)

**Tore:**

Bei Kleinstschülerspielen kommen ausschließlich Tore mit verminderten Abmessungen (Breite 140 cm, Höhe 100 cm) zum Einsatz.

**Spielwertung:**

Für einen Sieg werden zwei Punkte berechnet, für ein Unentschieden ein Punkt. Nach Abschluss der Spiele entscheidet bei Punktgleichheit zunächst der direkte Vergleich, dann das bessere Torverhältnis. Zuletzt wird die Anzahl der geschossenen Tore gewertet.

Bei den K.O.- Spielen wird bei einem Unentschieden die Entscheidung durch ein Penaltyschiessen herbeigeführt. Dabei erhält jeweils jede Mannschaft einen Penalty, so lange bis eine Entscheidung fällt.

**Sanitätsdienst:**

Der Sanitätsdienst wird durch den Veranstalter gestellt.

**Siegerehrung:**

Nach dem letzten Spiel erfolgt umgehend die Siegerehrung

Folgende Ehrungen werden vorgenommen:

- Platzierungen Mannschaften 1 – 16
- Bester Spieler des Turniers
- Beste/Bester Goalies
- Fairplay Wertung – Fairste Mannschaft

**Anreise:**

Die Kosten für An -und Abreise gehen zu Lasten der Teilnehmer

**Verpflegung und Kosten:**

Für die Kabinerversorgung mit Obst und Getränken/Kuchen während des Turniers wird für alle Teams durch den Veranstalter gesorgt. Für jeden Spieler, 2 Trainer und max. 3 Betreuer wird ein Mittagessen angeboten.

**Startgeld:**

Die Startgebühr beträgt 250 Euro je teilnehmende Mannschaft und ist spätestens bis 15.02.2013 auf das Konto des Fördervereins Eishockey-Nachwuchs Landsberg (FEN-Landsberg) einzuzahlen.

**Strafen:**

Kleine Strafen werden durch einen sofortigen Penalty-Strafschuss mit vereinfachtem Ablauf geahndet. Die Ausführung erfolgt durch einen Spieler der zum Zeitpunkt der Strafe auf dem Eis ist. Außer dem Schützen befinden sich die restl. Feldspieler an den Spielerbänken, nahe der roten Linie. Die Spielzeit läuft dabei weiter. Nach dem Penalty läuft das Spiel normal oder mit Bully am Anstoßkreis weiter. Eine Spieldauerdisziplinarstrafe zieht eine Spielsperre für den betreffenden Spieler nach sich. Eine Matchstrafe bedeutet automatisch den sofortigen Ausschluss vom restlichen Turnier für den betreffenden Spieler.

**Haftung:**

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Notwendige Versicherungen tragen die jeweiligen Vereine selbst.

**Sonstiges:**

Der Veranstalter behält sich vor, die vorgenannten Turnierausschreibungen jederzeit bis zum Turnierbeginn im Sinne eines reibungslosen Turnierablaufes zu ändern. Die Mannschaften werden in diesem Fall vor Turnierbeginn mit der aktuellen Fassung versorgt.

Der HC Landsberg und der Förderverein Eishockey-Nachwuchs Landsberg (FEN-Landsberg) freuen sich auf Euer Kommen.

Stefan Schindler / Peggy Hanke

i.A. des HC Landsberg /i.A. Fördervereins Eishockey-Nachwuchs Landsberg(FEN-Landsberg)

Anlage: 1 Turnierplan

2 Anmeldeformular